Systemisches Institut Augsburg

Systemische/r Berater:in (DGSF)

Zweijährige Weiterbildung in 12 Modulen / 32. Kurs (SB32)

Startmodul: 22.09. - 24.09.2022

Akkreditiertes Weiterbildungsinstitut DGSF

DGfB

Die Weiterbildung ist DGSF-zertifiziert und erfüllt zusätzlich die Qualitätsstandards des Dachverbandes Deutsche Gesellschaft für Beratung/German Association for Counseling e.V. (DGfB)

www.dgsf.org
www.dachverband-beratung.de

© 2022 www.systemisches-institut.de

Unsere Weiterbildung – Ihre Qualifikation

Mit unserer zweijährigen Weiterbildung „Systemische Beratung DGSF“ bieten wir für Sie die Möglichkeit zur systemischen Qualifizierung nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familietherapie (DGSF). Wir sind ein DGSF-akkreditiertes Fort- und Weiterbildungsinstitut mit integrierter Praxis für systemische Beratung, Therapie, Supervision und Coaching und stehen für hochwertige Fort- und Weiterbildungen im systemischen Feld.

Die DGSF-Zertifikate - Gütesiegel für systemische Kompetenz

Die Zertifikate der DGSF gelten in der systemischen Fachwelt und mittlerweile bei vielen Arbeitgebern als Gütesiegel für systemische Kompetenz**.** Sie drücken aus, dass der/die Inhaber über ein hohes Maß an professioneller Beratungskompetenz verfügt und in der Lage ist, für menschliche Entwicklung und Veränderung förderliche Rahmenbedingungen zu schaffen und zielorientierte Prozesse zu gestalten.

Aus der Praxis für die Praxis

Als Fort- und Weiterbildner:innen verfügen wir über jahrzehntelange Lehrerfahrung in systemischen Fort- und Weiterbildungen, Seminaren und Workshops. Die von uns gelehrten systemischen Ansätze und Methoden wurden in eigener Praxis vielfach erprobt und haben sich bestens bewährt, um Menschen in schwierigen Lebenslagen gut zu begleiten.
Durch die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Referent:innen und Supervisor:innen erzielen wir einen deutlichen Mehrwert für unsere Teilnehmer:innen und lernen vertrauensvoll voneinander. Uns verbindet eine gemeinsame Sicht auf die vielfältigen Familien- und Systemwelten, eine professionell-systemische Grundhaltung und das tiefe Vertrauen in menschliche Wachstumspotenziale.

Lebendiges Lernen

Vom Zusammenwirken und der Bündelung unserer Erfahrungen erhoffen wir uns einen optimalen Nutzen für unsere Teilnehmer:innen. Durch ein anregendes Lernklima mit stetiger Veränderungsbereitschaft unsererseits und von Seiten unserer Teilnehmer:innen wollen wir Lernen lebendig gestalten, sodass den vielfältigen und sich ebenso stetig verändernden Klientensystemen Rechnung getragen werden kann.

Wir würden uns freuen, Sie in diesem Weiterentwicklungsangebot zu begrüßen und Sie auf Ihrem Weg zum/zur systemischen Berater:in fachlich und menschlich zu begleiten.

Volkmar Abt & Lehrteam

Systemisches Institut Augsburg

Inhalt

1. Teilnehmer:innen unserer Weiterbildung
2. Ziel unserer Weiterbildung: Die Entwicklung Ihrer Berater:innen-Persönlichkeit
3. Weiterbildungsprofil
4. Qualität durch Evaluation
5. Teilnahmevoraussetzungen
6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte
7. Supervision und Intervision
8. Erleben und Lernen durch vielfältige Methodik und systemische Didaktik
9. Abschluss der Weiterbildung
10. DGSF-Zertifizierung
11. Termine und Arbeitszeiten
12. Teilnehmerzahl
13. Veranstaltungsort(e)
14. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen
15. Weitere Perspektiven
16. Das Team
17. Kontakt- und Infostelle
Anmeldeformular

1. Teilnehmer:innen unserer Weiterbildung

Dieses Angebot richtet sich an Sie, wenn Sie Einzelne, Paare, Familien, Teams oder Organisationen bei Veränderungsprozessen beraten und begleiten und in den Bereichen Beratung, Therapie, Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Medizin, Gesundheitswesen, Erziehung, etc. tätig sind. Es besteht die Möglichkeit nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung das Zertifikat „Systemische/r Berater:in (DGSF)“ von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zu erhalten.
Ein Quereinstieg von Teilnehmer:innen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

2. Ziel unserer Weiterbildung: Die Entwicklung Ihrer Berater:innen-Persönlichkeit

Ziel unserer Weiterbildung ist es, Sie in systemischem Arbeiten und Beraten zu qualifizieren und Sie zu befähigen, dies in Ihrem konkreten Arbeitsalltag erfolgreich anzuwenden. Die systemische Betrachtungs- und Arbeitsweise ist ganzheitlich und ermöglicht, komplexe Systeme in ihrer einzigartigen Dynamik zu erfassen und zu verstehen. Sie hilft zahlreiche Aspekte zwischenmenschlichen Kontakts zu berücksichtigen und sowohl kreative Ideen für Veränderungsprozesse als auch klare Arbeitsstrukturen für den Kontakt zwischen Berater:in und Kund:in/Klient:in zu entwickeln.
Systemisches Arbeiten und Beraten hat in den letzten Jahren zunehmende Bedeutung gewonnen – sowohl im Non-Profit-Segment psychosozialer Hilfen als auch im Profit-Segment von (Change-)Management, Teamentwicklung und Organisationsberatung. Systemische Methoden erweisen sich als sehr effektiv, um Veränderungen anzustoßen und zieldienliche Prozesse zu steuern. Sie sind anwendbar in unterschiedlichen beraterischen Kontexten, wie z. B. in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Eltern, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen.

Nach dem Motto**: „Weg von Problemen – hin zu Lösungen"** werden Sie in die Lage versetzt, gemeinsam mit Ihren „Kund:innen“ Ressourcen zu entdecken und Lösungen zu entwickeln.
Nach Virginia Satir stellt die Person der Beraterin/des Beraters das wichtigste und wirkungsvollste beraterische Instrument dar. Deshalb liegt uns Ihre persönliche und professionelle Entwicklung besonders am Herzen. Wir unterstützen die Entwicklung Ihrer Beraterpersönlichkeit auf der Grundlage wichtiger Einflüsse Ihrer Herkunftsfamilie und aktueller persönlicher und beruflicher Lebenszusammenhänge. Sie werden eigene Ressourcen und Stärken entdecken und lernen sie kreativ in Ihrem beruflichen Kontext zu nutzen. Das führt zu erhöhter Zufriedenheit, mehr Freude und messbarem Erfolg in der Arbeit.

3. Weiterbildungsprofil

Unsere Weiterbildung ist curricular aufgebaut und gründet auf folgenden vier Säulen:

- Vermittlung der **Grundbegriffe und theoretischen Grundlagen** zum systemischen Arbeiten und Beraten
- Raum für **Selbsterfahrung** und Familienrekonstruktion, Achtsamkeit in Bezug auf die Gruppendynamik
- **Transfer** zu verschiedenen Klientensystemen (Einzelne, Paare, Familien, Gruppen, Team, Organisationen, etc...)
- Erweiterung der **Handlungskompetenzen** durch ein fundiertes und breites Angebot an praxiserprobten systemischen Methoden, Interventionen und passgenauen Übungssettings

Die Weiterbildung umfasst einen Gesamtzeitraum von zwei Jahren und beinhaltet 58 Tage (37 Seminartage, 10 Tage Supervision und 11 Tage Peer-Gruppe/Intervision) **mit 570 UE** (Unterrichtseinheiten). Diese teilen sich auf in:

- Theorie und Methodik 220 UE
- Systemische Supervision 100 UE
- Berufsfeldrelevante Selbsterfahrung / Selbstreflexion 100 UE
- Dokumentierte systemische Beratungspraxis 70 UE
- Peer-Gruppe/Intervision 80 UE
- Zzgl. 3 Fallberichte und 1 Video- oder Livesitzung

4. Qualität durch Evaluation

Unser Weiterbildungskonzept ruht auf zwei Fundamenten:
Wir vermitteln Ihnen

- nützliche Methoden, die sich als höchst hilfreich bei der Begleitung von Menschen in Veränderungssituationen erwiesen haben, basierend auf den Grundprinzipien einer systemischen Haltung

und wir legen hohen Wert auf die

- Effizienz Ihres beraterischen Handelns und unseres Lehrangebotes.

Überprüft wird dies durch eine Feedbackkultur zwischen Ihnen als Berater:in und dem jeweiligen Klientensystem, als auch zwischen den Teilnehmer:innen und uns als Lehrenden/Supervisor:innen. Dies stellt sicher, dass sowohl Sie im Kontext Ihrer Arbeit mit Klient:innen als auch wir innerhalb der Weiterbildung in einem zieldienlichen Setting optimal zusammenarbeiten.

5. Teilnahmevoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien

- **A)** Hochschulabschluss (Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualen Hochschulen) und psychosoziale Praxiserfahrung
  oder
- **B)** ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)
  oder
- **C)** ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld
  oder
- **D)** ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld **und** Abschluss einer Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle, Institution, mit einem Umfang von mindestens 100 UE
- Möglichkeiten zur **Umsetzung** systemischer Vorgehensweisen in der Arbeit mit Klient:innen, Familien, Systemen

Ein Quereinstieg von Teilnehmer:innen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte

1. Seminarblock: Die Wurzeln systemischen Arbeitens / Historische Grundlagen

- Die Konstruktion der Weiterbildungsgruppe als lernendes System
- Der entwicklungs- und wachstumsorientierte Ansatz nach Virginia Satir: Selbstwert, Kommunikation und Kongruenz, Bedeutung von Regeln
- Die strukturelle Arbeitsweise nach Salvador Minuchin: Grenzen und Subsysteme, Losgelöste und verstrickte Systeme, Triadenkommunikation, Strukturelle Interventionen
- Systemkarten/ Familienkarten / Berater-Systemkarten
- Bildung der Intervisionsgruppen

Theorie und Praxis 22 UE, Selbsterfahrung 6 UE **3 Tage**

2. Seminarblock: Systeme erkennen und erleben

- Systemisches Menschenbild und systemische Haltung: Neugier, Humor, Allparteilichkeit, Lösungs- und Wachstumsorientierung
- Systemische Grundbegriffe: Zirkularität, Dyaden und Triaden, Kybernetik 1. und 2. Ordnung, Muster und Musterunterbrechung
- Zirkuläre Fragen (Luigi Boscolo)
- Wie Systeme sich verändern: Das Prinzip der Selbstorganisation von sozialen Systemen (Autopoiese) und die Bedingungen für Veränderungen
- Kollegiale Fallarbeit / Supervision / Bildung der Supervisionsgruppen

Theorie und Praxis 20 UE, Selbsterfahrung 4 UE, Supervision 4 UE **3 Tage**

3. Seminarblock: Das professionelle, systemische Beratungsgespräch

- Aufbau und Gestaltung eines professionellen, systemischen Beratungsgespräches / Rahmenbedingungen guter Beratung / Aufbau einer tragfähigen Beratungsbeziehung
- Beratungsstruktur mit dem KOALA-Modell
- Professionelles Beratungsverständnis, Drei-Welten-Modell für Rollenklarheit
- Bedeutung von Emotionen und menschlichen Grundbedürfnisse
- Auftragsklärung und Kontextklärung
- Dreieckskontrakte und Kooperationsbeziehungen für gute Ziele
- Projektarbeit „Schöne Aussichten“: Transfermöglichkeiten in die jeweilige Praxis der Teilnehmer:innen (Teil der Intervisionsarbeit)
- Erste Orientierung zur Familienrekonstruktion (Modul 5 und 6)

Theorie und Praxis 24 UE; Supervision 4 UE **3 Tage**

4. Seminarblock: Veränderungsfokussierende Ansätze und Methoden

- Wirkfaktoren in der Beratung (Scott Miller u.a.) und Herstellung einer Beratungsallianz, Ausrichtung an der Klient:innenmotivation: Kunden-, Klagende-, Besucherbeziehungen (Vertiefung)
- Relevanz der Hirnforschung für die Beratungsarbeit
- Ressourcen- und Kompetenzorientierung mit Time-Line-Arbeit
- Lösungsorientiertes Arbeiten (Steve deShazer, Insoo Kim Berg, u.a.) und die Anwendung hilfreicher Fragen, wie z.B. Wunderfrage, Ausnahmefragen, Bewältigungsfragen, Skalierungsarbeit
- Arbeiten mit Kommentaren und Experimenten („Hausaufgaben“)
- Die „Psycho-Logischen Ebenen“ der Veränderung (Robert Dilts)
- Minimax-Interventionen (Manfred Prior)
- Reflecting Teams für Vielfalt, Wertschätzung und neue Möglichkeiten (Tom Anderson)
- Weitere Orientierung zur Familienrekonstruktion (Modul 5 und 6)

Theorie und Praxis 24 UE, Supervision 4 UE **3 Tage**

5. Seminarblock: Familienrekonstruktion Teil 1

- Die Beraterpersönlichkeit im Kontext ihrer Herkunftsfamilie und der Einfluss von persönlichen Lebensentwürfen, Mustern und Verstrickungen auf die professionelle Tätigkeit
- Wirksamkeit systemischer Methoden an sich selbst erfahren
- Besondere Herausforderungen für die beratende Tätigkeit
- Weiterarbeit am persönliches Lern- und Entwicklungsprofil (Portfolio)

Selbsterfahrung 36 UE **4 Tage**

6. Seminarblock: Familienrekonstruktion Teil 2

- Die Beraterpersönlichkeit im Kontext ihrer Herkunftsfamilie und der Einfluss von persönlichen Lebensentwürfen, Mustern und Verstrickungen auf die professionelle Tätigkeit
- Siehe 5. Modul…

Selbsterfahrung 36 UE **4 Tage**

7. Seminarblock: Besondere Themen in der Beratung

Dieses Modul wird als „Workshop-Tagung“ zusammen mit den anderen parallel laufenden Beraterkursen durchgeführt und bietet Basiswissen zu unterschiedlichen Themen, wie z. B.

- Neue Autorität nach Haim Omer
- Sexuelle Gewalt / Gewalt in Familien
- Verlust und Trauer
- Multiproblemfamilien und Zwangskontext
- Sucht
- Achtsamkeit
- u.a.

Theorie und Praxis 28 UE **3 Tage**

8. Seminarblock: Besondere systemische Techniken

- Ausgewählte Methoden der Skulpturarbeit: Einzel-, Dyaden-, Familien- und Gruppenskulpturen
- Skulpturarbeit mit Symbolen und Materialien (Figuren und Klötzchen)
- Einsatz der Skulpturarbeit in verschiedenen Kontexten
- Adäquate beraterische Begleitung in Übergängen
- Exkurs: Trennung/Scheidung
- Zwischenauswertung der Weiterbildung (Evaluation)

Theorie und Praxis 22 UE, Selbsterfahrung 6 UE **3 Tage**

9. Seminarblock: Umgang mit Konflikten/Exkurse

- Konflikte erkennen und einschätzen
- Allgemeine Konflikttheorie
- Besondere Dynamiken in Systemen bei Konflikten
- Hilfreiche Voraussetzungen zur Konfliktregelung
- Konfliktklärung und besondere Modelle und Strategien
- Exkurse, wie z. B. Single-Eltern-Familien / Patchwork-Familien

Theorie und Praxis 18 UE, Supervision 4 UE, Selbsterfahrung 6 UE **3 Tage**

10. Seminarblock: Organisationsdynamiken im Change / Teamrollen und Antreiber

- Change-Prozesse bewusst gestalten / Anforderungen an die Person und die Rolle des/der Berater:in
- Wichtige Teamrollen und meine persönliche Rollenvorliebe in Teams
- Persönliche Verhaltenstendenzen (Antreiber) in der Bewältigung von Beratungs-Herausforderungen (Stress-Situationen)
- Einstimmung auf das Abschlusskolloquium

Theorie und Praxis 22 UE, Selbsterfahrung 6 UE **3 Tage**

11. Seminarblock: Gestaltung von Übergängen und Abschlüssen / Exkurse

- Vergangenheit nutzen: Ressourcenorientierter Umgang mit Vorinformationen
- Hilfemaßnahmen als „Übergangsrituale“ im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfekontextes (Michael Durrant)
- Ausrichtung an einem „Thema“
- Erfolge markieren mit Urkunden/Dokumenten
- Freie Spitze für Restthemen/Exkurse

Theorie und Praxis 24 UE, Supervision 4 UE **3 Tage**

12. Seminarblock: Kolloquium, Fest, Abschlussritual

- Abschlusskolloquium
- Reflektion der gesamten Weiterbildung / Evaluation
- Fest
- Abschlussritual
- Verabschiedung

16 UE **2 Tage**

Wir behalten uns vor, die Inhalte und Themen prozessorientiert an die Module anzupassen.

7. Supervision und Intervision

Supervision und Intervision sind wichtige Bestandteile der Weiterbildung, um praktisches Arbeiten und Kontinuität zwischen den Modulen sicherzustellen.

Supervision:

Bei einer genügend großen Gruppe organisieren sich mit weiteren Teilnehmer:innen in zwei Supervisions-Gruppen, die über die gesamte Weiterbildungszeit zusammenbleiben. Im 2. Modul werden diese Supervisionsgruppen gebildet und verbindlich Termine vereinbart.

Die Supervisionstage werden von den Lehrtrainer:innen oder unseren qualifizierten Supervisor:innen zwischen den Modulen durchgeführt.

10 Tage (je 8 UE)

Intervision:
Zusätzlich treffen Sie sich in kleineren, selbstorganisierten Regionalgruppen zwischen den Modulen. Intervision dient Ihnen zur inhaltlichen Vertiefung der Seminarinhalte, zur Besprechung und Nutzung von Literaturerarbeitungen, zum kollegialen Austausch und Fallarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung bei Ihrem individuellen Lernprozess.

11 Tage (je ca. 7 UE)

8. Erleben und Lernen durch vielfältige Methodik und systemische Didaktik

Die 12 Seminare werden von erfahrenen Lehrenden geleitet; bei einigen Modulen auch in Co-Besetzung. Die Supervisionsgruppen werden von systemisch qualifizierten Kolleg:innen geleitet.
Die Lerninhalte werden praxisnah, transparent und teilnehmerorientiert berufsbegleitend vermittelt. Zwischen den Modulen liegende Supervisions- und Intervisionstage gewährleisten Ihnen einen zusätzlichen Reflektionsrahmen, um das Experimentieren und Transferieren auf Ihre konkrete Praxis zu unterstützen. Dabei legen wir in allen Phasen großen Wert auf Ihre individuelle Persönlichkeitsentwicklung, die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Ihrer beruflichen Rolle im Kontext der jeweiligen Organisation und Ihrer Rolle als Systemische/r Berater:n.

Um nachhaltige Lernerfahrungen zu ermöglichen, verwenden wir ein reichhaltiges Methodenspektrum, wie z. B. Plenumsdiskussionen, Diskurse, Dialogische Erkundungen, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Sitzungen, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Kurzreferate, Partnerarbeit, Lernen durch Erleben, Videodemonstrationen, Videoteaching, Reflecting Teams, Workshop-Tagung, etc...

Unser Leitsatz zur systemischen Didaktik „Wenn Du lehrst was Du tust, tue was Du lehrst“ basiert auf der Idee, dass durch isomorphe Lernbedingungen ein Abbild systemischer Prozessgestaltung unmittelbar erlebbar wird.
Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangsreiche Arbeitspapiere und Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften oder Kleingruppen.

9. Abschluss der Weiterbildung

1. Sie haben an **allen Modulen, Supervisions- und Intervisionseinheiten** teilgenommen.
2. Sie haben bis zum Abschluss mindestens **70 UE Beratungs- und Praxisstunden** durch Kurzprotokolle nachgewiesen. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten Beratungen und Praxiserfahrungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen **dokumentiert** (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).
3. Während der Weiterbildung haben Sie **mindestens eine Arbeitssitzung live oder per Video** in der Supervision vorgestellt und zusätzlich mindestens **zwei Fälle** eingebracht.
4. Sie haben bis Weiterbildungsende einen ausführlichen **Fallbericht** mit mindestens 5 Sitzungen erstellt und eingereicht.
5. Sie haben erfolgreich am **Abschlusskolloquium** teilgenommen und Ihren beraterischen Lernzuwachs und Ihre professionelle Entwicklung vorgestellt.

Wenn alle Punkte 1 bis 5 erfüllt sind, erhalten Sie unser Abschlusszertifikat **Systemische/r Berater:in (SInA**), andernfalls erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

10. DGSF-Zertifizierung / DGfB-Qualitätsstandards

Nach Abschluss der Weiterbildung und bei Erfüllung der DGSF-Richtlinien können Sie bei der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) das **Zertifikat „Systemische/r Berater:in (DGSF)“** beantragen. Dazu weisen Sie bis zwei Jahre nach Weiterbildungsende (unter systemischer Supervision) zwei weitere **ausführlich dokumentierte abgeschlossene Prozesse** in Berichtsform nach, von denen einer mindestens 10 Sitzungen umfassen muss.

Absolventen eines Hochschulstudiums erhalten auf dem DGSF-Zertifikat automatisch das Zertifikatskürzel **„DGfB“** der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB), da unsere Weiterbildung die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Beratung erfüllt. Nach eingehender Einzelfallprüfung können auch andere Berufsgruppen das DGfB-Kürzel im Zertifikat erlangen.

11. Termine SB32 / 2022-2024

1. Modul	22.09 – 24.09.2022
2. Modul	14.11. – 16.11.2022
3. Modul	30.01. – 01.02.2023
4. Modul	16.03. – 18.03.2023
5. Modul	05.07. – 08.07.2023 Familienrekonstruktion 4 Tage
6. Modul	04.10. – 07.10.2023 Familienrekonstruktion 4 Tage
7. Modul	09.11. – 11.11.2023 Thementage
8. Modul	11.01. – 13.01.2024
9. Modul	07.03. – 09.03.2024
10. Modul	30.05. – 01.06.2024
11. Modul	25.07. – 27.07.2024
12. Modul	26.09. – 27.09.2024 Abschluss 2 Tage

Seminarzeiten:
1. Tag jeweils 09:00 – 18:00
2. Tag jeweils 09:00 – 18:00
3. bzw. 4.Tag jeweils 09:00 – 16:30

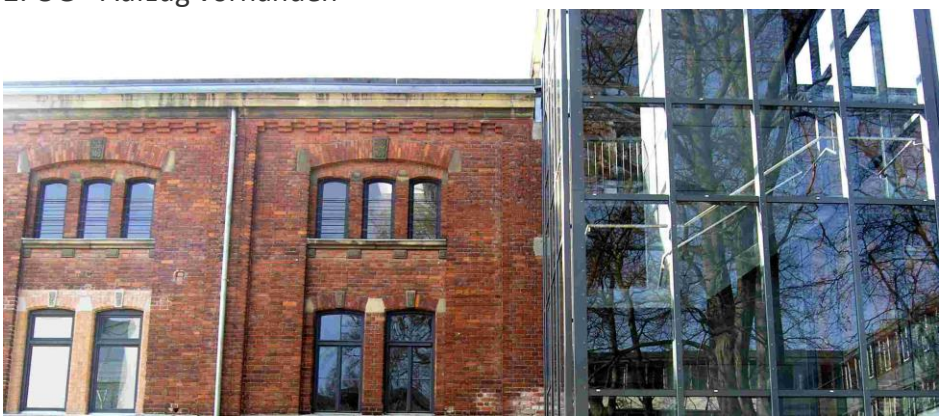
Supervisionstage
1. Supervisionstag: wird noch bekannt gegeben, siehe Website
2. Supervisionstag: wird noch bekannt gegeben, siehe Website
Die weiteren Termine werden gemeinsam festgelegt.

12. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 – 20 Personen begrenzt.

13. Veranstaltungsort

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105A
86199 Augsburg
2. OG - Aufzug vorhanden



Das denkmalgeschützte Bürozentrum "Artilleriedepot 1870" wurde im Jahr 2006 und 2016 umfassend saniert und modernisiert: Modernes Stahl-Glas-Treppenhaus mit Aufzug (barrierefreier Zugang!), sichtbare Dachstuhlkonstruktionen, historische Dielenböden und hohe, helle Räume mit Glastüren und Oberlichtkuppeln. Die gelungene Verbindung zwischen historischer Bausubstanz einerseits und modernen Materialien andererseits sorgt für ein einmaliges Ambiente an diesem Standort.
Auf über 260 m² stehen Ihnen zur Verfügung: Ein großzügigen Eingangsbereich, eine geräumige Diele, 1 großer Seminarraum, 1 großer Gruppenraum und 1 Beratungsraum für Kleingruppenarbeit, ein Pausenraum mit Kaffeeautomat, der auch als Gruppenraum genutzt werden kann, eine Küchennische, eine Hausgemeinschaftsküche, Verwaltungsbüro und 4 Sanitärräume, 1 Archiv, sowie Klimatisierung für die heißen Sommertage.

14. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen (AGB)

Teilnahmegebühren
Die Weiterbildungsgebühr für alle Module und 10 Supervisionstage beträgt **€ 5500,-** incl. umfangreicher Seminarunterlagen. Die Gebühren werden zu jedem Modul in 12 gleichmäßigen Raten in Rechnung gestellt. Die Raten sind zu bezahlen, auch wenn Sie nicht zu den Modulen erscheinen. In den Kursgebühren sind keine Kosten für Übernachtung und Verpflegung enthalten. Hinweise für Ihre Übernachtungsbuchungen finden Sie auf unserer Homepage. Für Teilnehmer:innen, die nach Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt unsere Bearbeitungsgebühr zur Überprüfung der zwei weiteren Berichte und aller Formalien zusätzlich € 150,-. Ferner sind direkt an die DGSF derzeit € 100,- (für DGSF-Mitglieder / 200,- für Nichtmitglieder) zu entrichten (Stand 2019, es gelten die Bestimmungen der DGSF, siehe www.dgsf.org). **Für nachträgliche Umschreibungen von Rechnungen (z. B. von**

Privatadresse auf Arbeitgeberadresse) oder Erstellungen von Zweitrechnungen fällt eine Gebühr von € 10,- pro Rechnung an. Bitte informieren Sie uns daher rechtzeitig vor Beginn, wenn sich Ihr Arbeitgeber an den Kosten beteiligt**.**

Anmeldung/Anmeldebedingungen
Für Ihre verbindliche Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus, fügen einen Lebenslauf, ein aktuelles Lichtbild und einen Nachweis über Ihre berufliche Qualifikation bei. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen und der Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht. Grundsätzlich behalten wir uns bei jeder Anmeldung eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen. Die DGSF-Richtlinien sind Grundlage für den Weiterbildungskontrakt. Etwa vier Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie ein Einladungsschreiben mit Infos und 1. Ratenrechnung.

Rücktrittsregelung
Ein Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bis 90 Tage vor Beginn keine Gebühren, bis 28 Tage vor Beginn 50%, bis 14 Tage vor Beginn 75%, bis 2 Tage vor Beginn 90% der Gesamtgebühr. Bei Rücktritt am Tag vor bzw. am Starttag der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen 100%. Bei Rücktritt nach dem Starttag werden die Gebühren fällig, die innerhalb der folgenden 6 Monate ab dem Kündigungszeitpunkt anfallen. Ausschließlich bei Online-Buchung gilt ein kostenfreies Rücktrittsrecht von 14 Tagen. Bei Absage der Veranstaltung haften wir nicht für Ihre Folgekosten, wie z. B. Hotel-, oder Bahnbuchungen.

Außerordentliche Kündigung durch den Veranstalter
Sollten Verstöße gegen die DGSF-Ethikrichtlinien, siehe https://www.dgsf.org/ueber-uns/ethik-richtlinien.htm, seitens des Teilnehmers/der Teilnehmerin festgestellt werden oder die Zahlung der Gebühren mit mehr als 2 Modulraten in Verzug sein, kann der Veranstalter die weitere Teilnahme des Teilnehmers/der Teilnehmerin am Kurs verweigern und den Vertrag auflösen. Finanzielle Forderungen, die zum Kündigungszeitpunkt bestehen, bleiben davon unberührt.

Zusätzliche Teilnehmer:innen
Wenn Teilnehmer:innen aus früheren Weiterbildungen krankheitsbedingt ein Modul versäumt haben, kann es möglich sein, dass sie zu bestimmten Modulen hinzukommen.

Coronasituation und Hygienekonzept
Da sich die gesetzliche Situation wegen Corona immer wieder ändert und unser Hygienekonzept immer wieder angepasst werden muss, bitten wir Sie sich über aktuelle Änderungen auf unserer Website zu informieren www.systemisches-institut.de.
Wir sind verpflichtet uns an die jeweils geltenden Gesetze zu halten.
Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich bei Präsenzveranstaltungen unser Hygienekonzept einzuhalten. Stand September 2021 https://www.systemisches-institut.de/pdf/2021_September_Hygienekonzept_6.pdf

Präsenz- und Online-Lehre
Grundsätzlich werden die Inhalte in Präsenzform gelehrt. Sollte es gesetzlich bedingt nicht möglich sein die Module in Präsenzform durchzuführen, werden die Inhalte - mit Ausnahme der Selbsterfahrungsmodule - online gelehrt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Beginn

15. Weitere Perspektiven

Im Anschluss an die erfolgreich absolvierte Beraterweiterbildung ist unter Erfüllung der jeweiligen Einsstiegsvoraussetzungen die Teilnahme an unseren weiterführenden Aufbaucurricula **„Systemische Therapie-Familientherapie (DGSF)“** oder „**Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung (DGSF)** möglich
Es gelten die DGSF-Richtlinien (siehe Curricula auf unserer Website www.systemisches-institut.de oder unter www.dgsf.org).

16. Das Team von A-Z

Für diese Weiterbildung steht ein Pool unterschiedlicher Lehrender und SupervisorInnen zur Verfügung. Die Besetzung der Module kann von Kurs zu Kurs unterschiedlich sein. Weitere Expert:innnen können bei Bedarf fachspezifische Themen abdecken.

Volkmar Abt, Institutsleitung, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor und Coach (DGSF) / Supervisor (DBSH), Lehrender für Systemische Beratung, Therapie, Supervision und Coaching (DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP)

Anabel Escoffié-Duarte, Diplom Psychologin, Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Fortbildungen in Systemischer Therapie bei Essstörungen, Multifamilientherapie nach Eia Asen und Michael Scholz, Neue Autorität und Präsenz nach Haim Omer, Interkulturelle Sensibilität, Psychologischer Fachdienst und Systemische Therapeutin in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Dr. Sandra Gabler, Diplom-Psychologin, Staatlich anerkannte Erzieherin, Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Weiterbildungen in videogestützter Beratung, Entwicklungspsychologische Beraterin, Therapeutin in einer Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Jörn Harms, Diplom-Pädagoge (Universität), Systemischer Berater (ISB), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Lehrender (i.W.), langjährige Erfahrung in ambulanter Erziehungshilfe und aufsuchender Familien-therapie, in Einzel-, Paar- und Familienberatung, Teambegleitung, Konfliktklärung, Supervision, festangestellter Mitarbeiter am Institut für Beratung, Coaching, Supervision und Lehre am Institut.

Angelika Hauser, Studium der Psychologie in Würzburg und Hamburg, Approbation und Zulassung als psychologische Psychotherapeutin bei der kassenärztlichen Vereinigung Bayern/Schwaben für Verhaltens-therapie für Erwachsene, Systemische Familientherapeutin (IF Weinheim), Systemische Supervisorin (SG), arbeitet als niedergelassene Psychologische Psychotherapeutin in freier Praxisgemeinschaft in Augsburg

Susanne Hirt, Diplom- Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin, Fortbildungen bei Insoo Kim Berg, Steve de Shazer, Karl Tomm, Gianfranco Cecchin, Yvonne Dolan, Jill Freedman, Michael Hoyt, Scott Sells, Jim Wilson, Jochen Peichl, Elisabeth Reisch, Bärbel Wardetzki, Susy Signer-Fischer, Karl-Heinz Brisch, Mitarbeiterin einer Beratungsstelle, tätig in Weiterbildung und Supervision

Gilla Kiesel, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF). Lehrende für Systemische Beratung und systemische Therapie (DGSF), Approbierte Kinder- und Jugendtherapeutin, mehrjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fortbildungen bei Michael White, Insoo Kim Berg, Steve deShazer, Karl Tomm, Peggy Papp, Scott Miller, Jeff Zeig, Brian Alman, Berhard Trenkle und Liz Lorenz-Wallacher, Mitarbeiterin in einer Beratungsstelle, freiberufliche Supervisions-, Moderations- und Seminartätigkeit

Karin Kimmerle-Retzer, Diplom Pädagogin (Eberhard-Karls-Universität Tübingen), Systemische Familientherapeutin (IFW Weinheim), Systemische Supervisorin (ISTOB), Klinische Hypnotherapie (MEG Heidelberg), Paartherapeutin (Rosmarie Welter-Enderlin, Meilen), arbeitet in einer psychosozialen Beratungsstelle für Einzelne und Familien mit einer chronischen Erkrankung, Systemische Beratung von Einzelnen, Paaren und Familien, langjährige Erfahrung in der Suchthilfe, freiberufliche Tätigkeit in Einrichtungen unterschiedlicher Arbeitsfelder, Krisenintervention und Konfliktmoderation

Ingrid Müller, Geschäftsführung/Co-Leitung Systemisches Institut Augsburg, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), staatl. anerk. Erzieherin, Psychotherapie (HPG), Weiterbildung in system- und wachstumsorientierter Familientherapie in der Heim- und Heilpädagogik, Psychotraumatologische Beraterin und Traumapädagogin (DeGPT), Narrative systemische Sandspieltherapie (Wiltrud Brächter), Seminare bei Haim Omer, Manfred Prior, Wilhelm Rotthaus, Michael Scholz, Eia Asen, Luise Reddemann u.a., Mitglied im Leitungsteam einer Kinder-, Jugend- und Familienhilfeeinrichtung

Dr. Maria Uhanyan, Promotion in Psychologie (LMU München), Studium Pädagogik, Psychologie und Politikwissenschaften, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemischer Coach (DGSF), Weiterbildung „Systemische Supervision in der sozialen Arbeit - Strategisches und praxisnahes Arbeiten im Kontext sozialer Organisationen (IFW)“, tätig in einer Beratungsstelle in München, sowie als Trainerin, Therapeutin, Supervisorin und Coach

17. Kontakt

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105 A
86199 Augsburg
Tel: 0821-24277574
Fax: 0821-24277920
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de

Systemisches Institut Augsburg

Verbindliche Anmeldung zur Weiterbildung „Systemische/r Berater:in DGSF“ 32. Kurs (SB32) / 12 Module

Beginn 22.09.2022

Lichtbild

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105 A
86199 Augsburg

Name, Vorname.....Geburtsdatum.....

Adresse.....PLZ.....Ort.....

Telefon privat.....dienstlich.....

E-Mail privat.....dienstlich.....

Abweichende Rechnungsadresse.....

Berufsbezeichnung/ zum beruflichen Werdegang bitte Lebenslauf und Nachweise zu beruflichen Qualifikationen beifügen

Derzeitige Tätigkeit

Motivation für die Weiterbildung

Möglichkeit des Systemischen Arbeitens während der Weiterbildung

ERKLÄRUNG

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den in diesem Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden. Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil. Ich stimme der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten für die Anmelde- und Auftragsabwicklung zu. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten den anderen Kursteilnehmer:innen über die Teilnehmerliste zugänglich gemacht werden und im geschlossenen Online-Forum www.systemisches-netzwerk.de des Systemischen Instituts Augsburg ein Account mit meinem Namen, Vornamen und E-Mailadresse eingerichtet wird. Ich kann jederzeit mittels einer E-Mail an info@systemisches-institut.de die Zustimmung widerrufen.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____